

SPE Automotive Awards 2010 verliehen

Ein Feuerwerk an Höhepunkten

Am Abend des 25. Oktober 2010 kündigte im Swissôtel Düsseldorf/Neuss ein Feuerwerk den Höhepunkt der Award Night an: die Verleihung des Grand Awards beim 13. Wettbewerb um den Automotive Award parts & components. Wenige Momente später überreichten Professor Georg Menges und Dr.-Ing. Klaus-Dieter Johnke, Präsident von SPE Central Europe, den Award an Decoma Exterior Systems. Das Teil, das die höchste Punktzahl auf sich vereinen konnte, ist der Frontend-Montageträger für den Audi A8. Es markiert einen Meilenstein in der Organblech-Aluminium-Hybridtechnologie. Durch das Verschmelzen der thermoplastischen Matrix des Organblechs mit dem Hinterspritzmaterial wird eine stoffschlüssige Verbindung erreicht, die optimale Steifigkeit bei gleichzeitig deutlich reduziertem Gewicht gewährleistet.

Zuvor waren die Award-Gewinner und die Platzierten der einzelnen Kategorien geehrt worden. Der Gewinner des Grand Award war dabei in der Kategorie „Body Exterior“ als Sieger ausgezeichnet worden. Den zweiten Platz teilten sich der SMC-Heckdeckel der CL-Klasse von Daimler und eine U-Blende in Glasoptik von Webasto. Auf den Plätzen drei bis fünf landeten der Hybrid-Dachmodulrahmen für den VW Polo von Mürdter Werkzeug- und Formenbau und Webasto, der Panamera-2D+ Heckspoiler von Rehau und der Klappdachträger für den Renault Wind von ERCE Normandie, für das EMS-Chemie ein langglasfaserverstärktes, teilaramatisches Polyamid entwickelt hat.

In der Kategorie „Body Interior“ erhielt das innovative Beifahrer-Airbag-Konzept für den 7er von BMW Landshut die höchste Jury-Wertung. Bei diesem Teil wurde der Aufreißfaden in die Haptikschicht integriert, sodass einerseits der Airbag unsichtbar in die Instrumententafel eingefügt ist und andererseits der Arbeitsschritt des Materialschwächens entfällt. Die Landshuter Ausstattungsspezialisten heimsten auch den zweiten und vierten Platz für ihre IMC-Sprühhaut und ihren modular aufgebauten Instrumententafelträger ein. Über den dritten Platz freute sich Fischer Automotive Systems, das Unternehmen wurde für seine Dekorblende eines kinematischen Schubfachs im Gran Turismo geehrt. Platz fünf belegte die Kofferraumverkleidung, die die IAC Group für den Porsche Cayenne und den VW Touareg herstellte.

Den Sieg in der Kategorie „Power Train“ trug in diesem Jahr Mahle Filtersysteme davon. Ihr Vollkunststoff-Ölfilter für mehrere BMW-Modelle überzeugte die Jury durch die Integration sowohl des Motorölkühlers als auch des Getriebeölkühlers. „Eine absolute Meisterleistung“, schwärmte Dr.-Ing. Rudolf Fernengel, Fachbereichsleiter für den Bereich parts & components. Die Plätze belegten ein Kaltstart-Abschaltventil für Audi von ITW Pronovia, ein kompletter Ventilblock mit hoher

Integrationsdichte für Dieselmotoren von Thomas Magnete, ein crashtoleranter Getriebequerträger mit integrierten Getriebelagern von Contitech Vibration Control und ein Dichtflansch für den VW Polo aus Polymid, hergestellt von Skocok Automotivdreherei.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen gab es auch in der Kategorie „Electrical/Optical Parts“. Den Award holte das Universal-Blinkermodul für Freizeitmobile von Hella Lighting. Hergestellt wird die komplett einbaufertige Leuchte in einem einstufigen Prozess mittels eines hochkomplexen Drehwerkzeuges, dessen drei Werkzeugebenen jeweils zwei Kavitäten haben. Die

Teilersteller. In der Kategorie „Body Interior“ beeindruckte die Ersatzradmulde mit integrierten Funktionen, die in mehreren Audi-Fahrzeugen zu finden ist, die Fachleute derart, dass sie Hersteller Voestalpine Polynorm von Niftrik einen Innovation Award zuerkannten. Das Bauteil, das neben dem Ersatzrad auch einen Luftfederkompressor und eine Batterie aufnehmen kann, wird in einem Prozessschritt gefertigt. Spektakulär dabei ist der rund zweite Meter lange Gaskanal und der Einsatz eines Materials mit 60 Prozent Glasfasern bei Wandstärken von gerade einmal 2,5 Millimetern bei Teile-Abmessun-

gen von 1000 x 850 x 320 Millimeter und einem Gewicht von 12,5 kg. Außerdem erhöht die Ersatzradmulde, die mit der Karosserie verklebt wird, die Steifigkeit des Hinterwagens. Auch in der Kategorie „Electrical/Optical Parts“ vergaben die Juroren einen Innovation Award. Gewonnen hat ihn Paragon Finesse für ein kleines, unscheinbar anmutendes Teil: ein Gurtmikrofon. Die Leiterbahnen werden in das Gurtband eingewebt, die Mikrofone, die zum Schutz der Elektronik in ein PC-Gehäuse eingeschweißt sind, werden mittels Laserdurchstrahlungsweißens auf dem Gurt befestigt, damit dessen Reißfähigkeit nicht beeinträchtigt wird.

homogene Werkzeugtemperierung und Bombierung erforderlich. Gefertigt wird das Teil im WIT-Verfahren mit vorinjizierter Gasblase, für die anschließenden Fügeprozesse werden unterschiedliche Schweißverfahren eingesetzt. Insgesamt konnte Dr. Rudolf Fernengel durchgehend ein hohes Niveau der Einreichungen im Bereich parts & components konstatieren. Die aktuellen Trends hin zu mehr Sicherheit und zu Nachhaltigkeit bei gleichzeitiger Steigerung der Wirtschaftlichkeit spiegeln sich auch bei den zum Wettbewerb eingereichten Teilen und Komponenten wider. „Auch

bekannte Teile und Verfahren wiesen unter der Maßgabe, Kosten und Gewicht zu sparen, deutliche Verbesserungen auf. Einige entpuppten sich gar als absolute Spitzeile“, fasste er zusammen. Begonnen hatte das Programm der Award-Gala traditionell mit einer musikalischen Reflektion des Themas: Das Weimarer Automobil-Ensemble musizierte auf ausgedienten Autoteilen aus Polymerwerkstoffen. Der kurzen Begrüßungsansprache des Präsidenten folgte der erste Paukenschlag des Abends: Nach dem Plenardialog über den Zweikampf zwischen Brennstoffzelle und Batterie ehrten Dr. Klaus-Dieter Johnke und Dr.-Ing. Rudolf Fernengel im Namen der Gesellschaft

wieder neue, teils medienübergreifende Möglichkeiten der Vermittlung entdecken.“

In der Kategorie „Image / Product Ad“ gewann Graf Advanced Polymers den Award für die Anzeigenserie „Tiere-Natur“. Hervorragende Fotos wurden mit humorvollen Texten versehen. Die Motive sind inzwischen zu einem Markenzeichen von Graf geworden.

In der Kategorie „Image/Product Brochure“ haben sich zwei Einreichungen punktgleich an die Spitze gesetzt. So gab es einen Award für „ContiTech innovativ“. Das Unternehmensmagazin gefiel vor allem wegen seiner verständlichen, den Betrachter zum Weiterlesen animierenden Sprache und der ebenso hochwertigen wie aussagekräftigen Abbildung. Den zweiten Award erhielt VW für sein Gästebuch, das Besucher zur Erinnerung an ihre Werkbesichtigung erhalten. Die Broschüre zeichnet sich durch eine didaktisch gestaltete Verbindung von Wort und Bild aus, der den Menschen und Mitarbeiter in der Produktion in den Fokus rückt.

Den Award in der Kategorie „Annual Report“ nahm BASF für seinen Geschäftsbericht 2009 entgegen. Die klare und verständliche Sprache, in der die komplexen Zusammenhänge erläutert werden, und das Bildkonzept, das Mitarbeiter rund um den Globus in den Mittelpunkt rückt, hat die Juroren überzeugt.

Auch in der Kategorie „Digital Media“ hatte die Jury die Qual der Wahl. Gewonnen hat die Homepage www.arthur-krueger.de, die mit informativen Bildern und sorgfältig geschriebenen Texten überzeugt.

Auch beim Automotive Award media & publications vergab die Jury einen Grand Innovation Award. Damit ausgezeichnet wurde der Material Kit von BASF, ein handlicher Koffer mit Mustern der bei BASF produzierten Materialien. Gliedert nach Materialklassen einerseits und optischen und haptischen Eindrücken andererseits erleichtert der Designern von Automobil-Innenräumen die Materialauswahl. „Der Material Kit zeichnet sich vor allem durch ein klares und handliches Konzept aus, das intuitiv anzuwenden ist“, stellte Professor Herbert Lindinger bei der Vorstellung heraus.

www.spe-ce.org



Die Gewinner des SPE Automotive Awards parts & components (v.l.): Dr.-Ing. R. Fernengel (2R Kunststofftechnik), J. Bachmann (BMW Group), H. Risch (Audi AG), H. Schwager (BMW Group), L. Broos (Voestalpine Polynorm Plastics), K. Niebauer (BMW AG, Werk Landshut), F. Voegel (Voestalpine Polynorm Plastics), A. Kunz (Decoma Exterior Systems GmbH), A. Fidorra (Audi AG), J. Götzlmann (Decoma Exterior Systems GmbH), T. Ries (Audi AG), G. Schlattmann (Hengst GmbH & Co.KG), P. Lang (Mahle Filtersysteme GmbH), Dr. A. Dworog (Hengst GmbH & Co.KG), M. Bröckamp (Hengst GmbH & Co.KG), D. Wachsmuth (Hengst GmbH & Co.KG), F. Westphal (PME fluidtec GmbH), M. Röhrer (Hengst GmbH & Co.KG), B. Herzog (PME fluidtec GmbH), T. Stier (A.Schulman GmbH), T. Körlin (A.Schulman GmbH), S. Lang (A.Schulman GmbH), S.Yllikäinen (Hella Lighting Finland Oy), M. Ollig (A.Schulman GmbH), Dr.-Ing. K.-D. Johnke (Präsident SPE Zentral Europa)

Leitfähigkeit der gespritzten Leiterbahn ist sogar höher als bei Verwendung einer Stahlfaser. Über den zweiten Platz für ihre Seitenblende im Koffelgehäuse des Porsche Panamera freute sich Truck-Lite Europe. Gleich drei Unternehmen teilten sich den dritten Platz: Weber und Lisa Dräxmaier für die vollständig aus Kunststoff bestehende Antriebs-einheit für ein Sonnenschutzrollo im 7er BMW, SL Lighting für die Rückleuchte im Hyundai Equus sowie Truck-Lite Europe für den Fahrtrichtungsanzeiger im Stoßfänger des Audi Q7. Platz vier belegten HuF Hülsbeck & Fürst und Marquardt mit ihrem Funktionschlüssel für die Mercedes-Benz E-Klasse, der fünfte Platz ging an OxiMaTec für die Entwicklung formstabiler, hochtemperaturbelastbarer, elektrisch isolierender Keramik-Kunststoff-Verbundteile.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Awards verlieh SPE Central Europe einen Safety-Award für ein innovatives Sicherheitskonzept für Motorradfahrer. Durch den Neckbrace von BMW wird die Verletzungsgefahr deutlich verringert.

Für besonders innovative Lösungen kann zusätzlich ein Innovation Award vergeben werden, heißt es im Text zum Call for Nominations. 2010 kamen die Juroren mehrfach ins Schwärmen über der technischen Kreativität der

homogenen Werkzeugtemperierung und Bombierung erforderlich. Gefertigt wird das Teil im WIT-Verfahren mit vorinjizierter Gasblase, für die anschließenden Fügeprozesse werden unterschiedliche Schweißverfahren eingesetzt. Insgesamt konnte Dr. Rudolf Fernengel durchgehend ein hohes Niveau der Einreichungen im Bereich parts & components konstatieren. Die aktuellen Trends hin zu mehr Sicherheit und zu Nachhaltigkeit bei gleichzeitiger Steigerung der Wirtschaftlichkeit spiegeln sich auch bei den zum Wettbewerb eingereichten Teilen und Komponenten wider. „Auch

Professoren Georg Menges und überreichten ihm den erstmalig verliehenen Lifetime Achievement Award für sein langjähriges, unermüdetes Wirken auf dem Kunststoffsektor, nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. Jubiläum feierte der Automotive Award media & publications. Zum zehnten Mal wurde der Preis in diesem Jahr ausgelobt. Die Einreichungen wiesen einen hohen inhaltlichen und gestalterischen Anspruch auf. „Bemerkenswert ist“, formulierte Fachbereichsleiter Professor Herbert Lindinger, „wie die Kommunikationsspezialisten immer

anspruchsvolle Kommunikationsmittel rund um den Fahrzeugbau



Schnellkupplungen und Kupplungssysteme für alle Medien

TST bietet Schnellkupplungen und Multikupplungen für Hydraulik, Pneumatik und Flüssigkeiten. Sie sind kompatibel zu vielen weltweit etablierten Kupplungen. Wählen Sie aus mehr als 8.000 Produkten und Zubehör!

TST Germany GmbH, Jahnstraße 86, 73037 Göppingen
Tel.: +49 7161 987 96 50, Fax: +49 7161 987 96 79, E-Mail: info@tst-germany.com



tst®

www.tst-germany.com

Wir stellen aus! Besuchen Sie uns:

EUR MOLD

01.-04.12.2010, Frankfurt/M.

Halle 9, Stand C37